

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Juli 2021





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

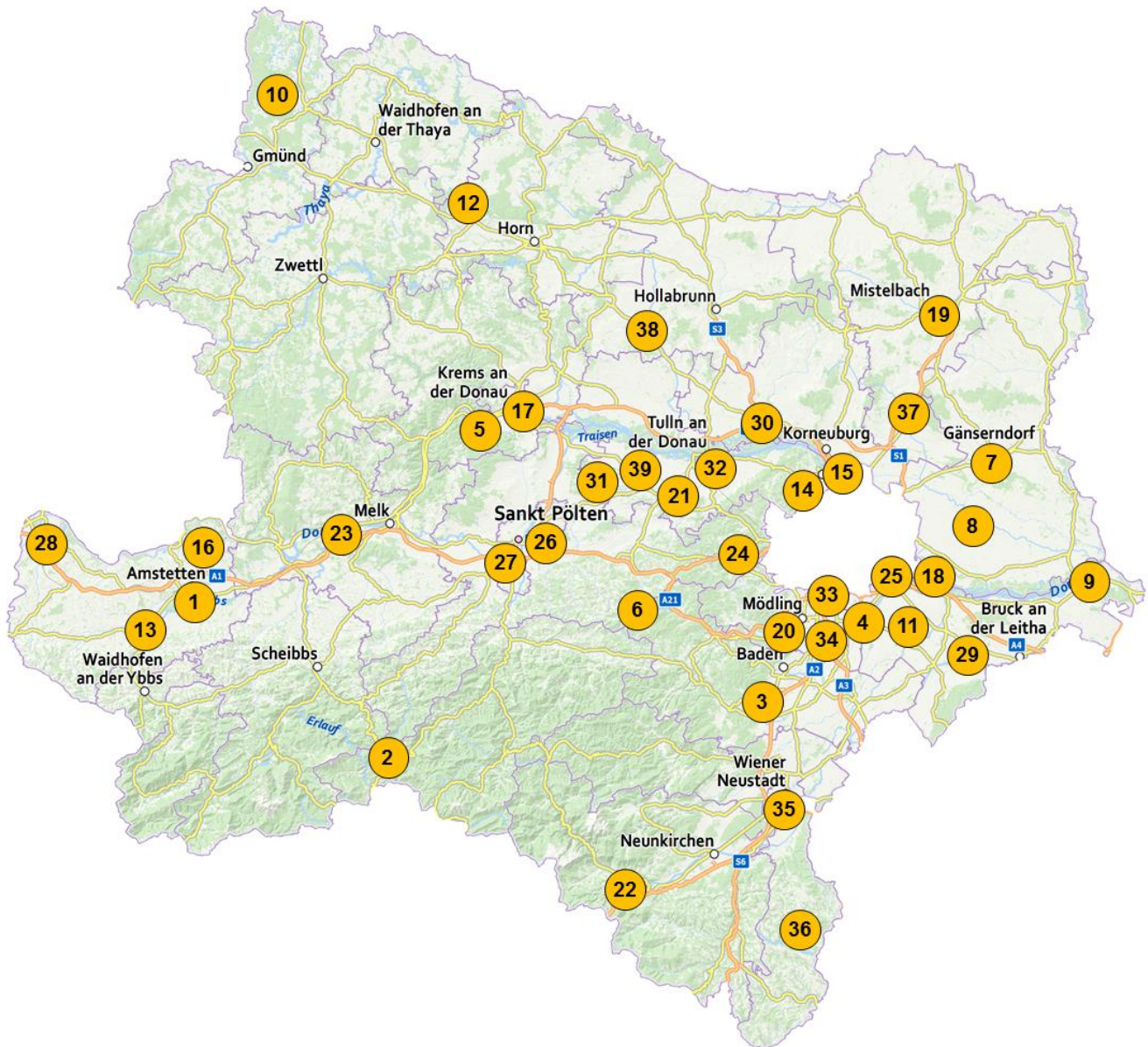


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen- Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafeneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/ Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

¹ ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;

Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St. Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38 Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
PM2,5 (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)		120





WITTERUNGSVERLAUF JULI 2021

Datum Wetterlage

- 1.-2. Tk** Am 1. Juli dominiert vom östlichen Niederösterreich bis in die Südsteiermark der Sonnenschein. Weiter westlich ist es den größten Teil des Tages bedeckt. Es fällt verbreitet unergiebig Niederschlag, wobei es vor allem in den sonnigeren Regionen mitunter niederschlagsfrei bleibt. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 16 Grad in Vorarlberg und bis zu 24 Grad im Wiener Becken und dem Nordburgenland. Bis zum 2. Juli verlagert sich ein Höhentief bis über Ungarn, wodurch sich die Sonne im Osten den ganzen Tag hinter den Wolken versteckt, westlich des Tiroler Oberlandes hingegen viele Sonnenstunden möglich ist. Vom Innviertel bis an die ungarische Grenze regnet es vereinzelt. Die Temperatur liegt am Nachmittag zwischen 17 Grad im Wald- und Weinviertel und bis zu 27 Grad in Kärnten und Osttirol.
- 3. h** Es scheint in ganz Österreich die meiste Zeit die Sonne. In Vorarlberg beginnt es in den Nachmittagsstunden zu regnen. Dieser Niederschlag breitet sich in der kommenden Nacht nach Osten aus. Zuvor liegen die Höchstwerte zwischen 23 Grad im Innviertel und bis zu 30 Grad im Klagenfurter Becken.
- 4.-7. TB** Am 4. Juli zieht eine Störungszone von Westen nach Osten über Österreich und bringt einige Wolken mit sich, welche direkten Sonnenschein verhindern. Auf Höhe des Wienerbeckens kommt diese verspätet und bereits abgeschwächt an, wodurch dortzulande häufiger die Sonne zum Vorschein kommt. Regen breitet sich von Vorarlberg bis nach Niederösterreich aus und erreicht in der Nacht auf 5. Juli auch das Burgenland. Gewitter treten nur vereinzelt über dem Bergland auf. Über Kärnten regnet es mit bis zu 60 mm in 24 Stunden am stärksten. Die Temperatur liegt zwischen 20 Grad am Bodensee und bis zu 29 Grad in Wien. Am 5. Juli scheint über dem nordöstlichen Niederösterreich und über Oberkärnten zumeist die Sonne, während weiter westlich die Wolken dominieren. Es bleibt den ganzen Tag niederschlagsfrei bei Temperaturen zwischen 21 Grad in Vorarlberg und bis zu 29 Grad in Wien. Am 6. Juli scheint über ganz Österreich den größten Teil des Tages die Sonne. Während es untertags trocken bleibt, zieht in der Nacht auf 7. Juli in Vorarlberg und dem Tiroler Oberland Regen auf. Die Maxima liegen zwischen 26 Grad am Bodensee und bis zu 35 Grad im Großraum Wien. Am 7. Juli bringt eine Störungszone über weiten Teilen Österreichs Wolken mit sich. Nur von Kärnten über das Burgenland bis ins östliche Niederösterreich scheint die Sonne die meiste Zeit des Tages. Aus den Wolken fällt verbreitet Niederschlag und es bekommt zwischen 20 Grad in Vorarlberg und bis zu 34 Grad in der Südoststeiermark.
- 8. TS** Während über dem Osten Österreichs den größten Teil des Tages die Sonne scheint, zeigt sich diese westlich von Salzburg und Osttirol nur wenig. Bereits untertags bringt eine Störungszone Niederschlag bis in den oberösterreichischen Zentralraum und Oberkärnten, wobei dieser in Vorarlberg stellenweise mit bis zu 45 l/m² auch intensiv ausfällt. In der Nacht breitet sich dieser weiter nach Osten aus. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 19 Grad in Vorarlberg und bis zu 37 Grad in der pannonischen Tiefebene.
- 9. Tk** Sonne und Wolken wechseln sich ab, wobei mit Ausnahme des sonnigeren Südens sonst die Wolken die Oberhand gewinnen. Untertags bilden sich vereinzelt Schauern und Gewitter, welche vom Bergland aus nach Norden ziehen. Die Temperatur erreicht 23 Grad in am Bodensee und bis zu 34 Grad in Wien und dem Nordburgenland.
- 10. h** Die Sonne scheint nahezu den ganzen Tag. Während es untertags noch verbreitet niederschlagsfrei ist, zieht in der Nacht auf 11. Juli eine Störungszone von Westen auf und bringt Niederschläge bis ins Salzkammergut. Zuvor bekommt es am Nachmittag verbreitet zwischen 25 und 29 Grad.
- 11.-16. Tk** Die Sonne zeigt sich am 11. Juli nur zeitweise, am ehesten noch über Vorarlberg. Über dem Rest des Landes bringt ein Höhentief mit einer gealterten Okklusion verbreitet Regen und vereinzelt auch Gewitter. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen 24 Grad in Vorarlberg und bis zu 27 Grad im östlichen Flachland. Am 12. Juli scheint wieder die meiste Zeit die Sonne und es bleibt trocken. Von Westen nähert sich allerdings bereits das nächste Frontensystem, welches in der Nacht auf 13. Juli auch erste Niederschläge in Vorarlberg bringt. Untertags hat es zwischen 25 Grad in Vorarlberg und dem nördlichen Ober- und Niederösterreich und bis zu 31 Grad im Inntal. Der 13. Juli verläuft im Osten weiterhin sehr sonnig, während sich westlich von Salzburg und Kärnten einige Wolken vor die Sonne schieben. Dortzulande regnet es auch untertags, wobei sich der Niederschlag in der kommenden Nacht auf das gesamte Bundesgebiet ausweitete. Punktuell sind so bis zu 4 mm Niederschlag möglich. Zuvor bekommt es





23 Grad in der Bodenseeregion und bis zu 35 Grad in der Bundeshauptstadt. Am 14. Juli herrscht ein ähnliches Bild, nur das bereits untertags Wolken auch über dem Osten Österreichs hängen. Begünstigt ist die Südsteiermark und das östlichste Kärnten, wo sich den größten Teil des Tages die Sonne zeigt. Es fällt über dem ganzen Land Niederschlag, wobei sich vor allem im Osten auch Gewitter bilden. Die Temperatur erreicht zwischen 19 Grad im Innkreis und bis zu 31 Grad im Wiener Becken. Am 15. Juli wechseln sich Sonne und Wolken über Österreich ab. Am häufigsten scheint sie über Kärnten, während sie sich über Vorarlberg und Tirol nahezu den ganzen Tag hinter Wolken versteckt. In den südlichen und westlichen Bundesländern regnete es verbreitet, während vor allem der Osten und Norden niederschlagsfrei blieben. Die Temperaturhöchstwerte erreichten zwischen 18 Grad in Vorarlberg und 29 Grad im östlichsten Niederösterreich. Am 16. Juli sorgt ein Höhentief über den meisten Landesteilen für dichte Wolken. Nur über Niederösterreich und Wien zeigt sich die Sonne den größten Teil des Tages. Bereits untertags fällt Niederschlag, der sich in der kommenden Nacht auf ganz Österreich ausbreitet und intensiviert. Zuvor liegt die Temperatur zwischen 21 Grad in den bewölkteren Regionen und bis zu 32 im südlichen Weinviertel.

17.-18. TS Am 17. Juli zeigt sich die Sonne so gut wie gar nicht und es fallen intensive Regenfälle mit Schwerpunkt an der Alpennordseite. Stellenweise kommen hierbei innerhalb 24 Stunden über 100 mm Regen zusammen. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen 18 Grad im Inntal und über 27 Grad im Wiener Becken. Am 18. Juli ist die Sonne weiterhin nur selten zu sehen. Nur über dem Burgenland zeigt sie sich etwas häufiger. Die intensiven Regenfälle klingen langsam ab und die Tageshöchstwerte liegen ähnlich zum Vortag zwischen 20 und 29 Grad.

19.-22. H Am 19. Juli setzt sich wieder verbreitet Hochdruckeinfluss durch, wodurch die dichten Wolken abziehen und die Sonne wieder öfters zum Vorschein kommt. Mit Ausnahme von einzelnen Schauern oder Gewittern gegen Abend nördlich des Alpenhauptkammes bleibt es trocken. Es wird bei 24 Grad im äußersten Westen und bis zu 30 Grad von der Südsteiermark bis ins Weinviertel wärmer als zuletzt. Am 20. Juli scheint verbreitet nahezu den ganzen Tag die Sonne. Nur über Niederösterreich verursacht ein Höhentief vermehrt Wolken und trübt den Sonnenschein ein. Ab dem Nachmittag bilden sich vor allem über dem Süden stellenweise Gewitter und Regenschauer. Zuvor liegen die Temperaturen verbreitet zwischen 24 und 25 Grad und bis zu 29 Grad in Osttirol und Kärnten. Am 21. Juli scheint die Sonne über ganz Österreich ungetrübt. Es bleibt den ganzen Tag trocken und die Tageshöchstwerte liegen zwischen 24 Grad vom Mühlviertel bis ins Weinviertel und bis zu 30 an der slowenischen und italienischen Grenze. Auch am 22. Juli überwiegt der freundliche Wettercharakter über Österreich. Nur vom südlichen Tirol bis nach Oberkärnten verursacht eine Konvergenzzone dichtere Bewölkung und Gewitter. Temperaturhöchstwerte liegen zwischen 25 Grad im Norden bis zu 28 Grad in Südoststeiermark und dem Südburgenland.

23.-24. HF Am 23. Juli scheint erneut nahezu den ganzen Tag die Sonne und es bleibt über einem Großteil des Landes niederschlagsfrei. In der Südsteiermark und Unterkärnten bilden sich ab dem Nachmittag Gewitter. Es bekommt um 26 Grad und im Inntal bis zu 30 Grad. Am 24. Juli scheint über dem Osten weiterhin nahezu durchgehend die Sonne, während die Wolken eines von Westen herannahendes Tief die Sonne über Vorarlberg und Tirol zumindest zeitweise abschirmen. Dieses Tief bringt bereits untertags Schauer und Gewitter im Westen, welche sich in der Nacht auf den Rest des Landes ausdehnen. Niederschlagsschwerpunkt bleibt hierbei die Alpennordseite. Untertags bleibt die Temperatur in Vorarlberg bei 24 Grad und steigt im Osten auf bis zu knapp 31 Grad im östlichen Flachland.

25. Tk Während das Tief über Deutschland und Frankreich bereits Wolken bis in den Großteil von Österreich bringt, scheint die Sonne von der Südsteiermark bis nach Wien den größten Teil des Tages. Aus den Wolken von Vorarlberg bis in den niederösterreichischen Zentralraum fällt bereits untertags Niederschlag, welcher sich in der Nacht auf 26. Juli auf die restlichen Teile Österreichs ausbreitet. Trocken bleibt es nur südlich des Alpenhauptkammes von Ostkärnten bis ins Burgenland. Die Temperaturen liegen zwischen 23 Grad in Vorarlberg und bis zu 33 Grad in der Südsteiermark.

26. G Nach einem sonnigen Start in den Tag bilden sich vom Bergland ausgehend Quellwolken die die Sonne abschirmen können. Am längsten sonnig bleibt es im östlichen Flachland. Diese Quellwolken bilden sich in weiterer Folge weiter zu Schauern und Gewittern aus, und bringen Niederschlag über nahezu allen Bundesländern. Nur das Burgenland und Wien bleiben trocken. Die Nachmittagswerte liegen zwischen 23 Grad in Vorarlberg und bis zu 31 Grad im Burgenland.

27.-28. TB Am 27. Juli zeigt sich den größten Teil des Tages die Sonne. Am wenigsten ist sie über Kärnten zu sehen. Im Bergland bilden sich erneut einige Schauer, von Salzburg über Oberösterreich in Richtung Waldviertel ziehend auch ein größeres Gewitter. Die Temperatur erreicht zwischen 24 Grad in Vorarlberg und Kärnten und bis zu über 31 Grad im Wiener Becken. Am 28. Juli bringt eine Frontalzone von Westen aufziehend Wolken. Im Osten bleibt es dadurch bis zum späteren Nachmittag sonnig. Diese Front bringt auch Gewitter





mit sich, welche großflächig über der Alpennordseite niedergehen. In der Nacht bilden sich dann auch südlich der Alpen Gewitter welche etwas weniger Niederschlag als an der Alpennordseite bringen. Vor Eintreffen der Front liegen die Temperaturen zwischen 23 Grad in Vorarlberg und Tirol und über 34 Grad im Burgenland.

29.-30. Hz Über Österreich scheint am 29. Juli nahezu den ganzen Tag die Sonne und es bleibt weitgehend niederschlagsfrei. Nur im Bergland bilden sich vereinzelt Regenschauer. Die Temperatur erreicht 25 Grad in äußersten Westen und bis zu 31 Grad in der Südsteiermark und dem Südburgenland. Am 30. Juli scheint erneut einen großen Teil des Tages die Sonne. Ab dem Nachmittag entstehen dann jedoch vor allem im Bergland Gewitter und Regenschauer, welche sich gegen Abend auch zunehmend auf das Flachland ausbreiten. Es bekommt zwischen 27 Grad in Vorarlberg und bis zu 34 Grad im Weinviertel.

31. TB Untertags wechseln sich Sonne und Wolken ab. Eine Frontzone bringt von Westen nach Osten ziehend Schauer- und Gewitteraktivität mit dem Maximum über dem südlichen Bergland mit sich. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen 23 Grad in Tirol und Vorarlberg und bis zu 30 Grad im Wiener Becken.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **HZ:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im Juli 2021

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	1	4	3	2	3	0	0	97,6
Forsthof	2	4	3	3	3	0	0	97,8
Gänserndorf	1	6	3	2	3	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	1	4	3	1	2	0	0	97,5
Hainburg	1	76	21	3	4	0	0	97,6
Heidenreichstein	1	3	2	2	2	0	0	97,7
Irnfritz	#	#	#	#	#	0	0	58,9
Klosterneuburg	2	9	6	3	3	0	0	94,8
Kollmitzberg	1	4	4	2	3	0	0	97,2
Krems	1	4	2	1	2	0	0	97,6
Mistelbach	1	7	4	2	3	0	0	97,6
Mödling	3	12	9	4	5	0	0	97,8
Payerbach	2	6	6	3	3	0	0	97,8
Schwechat	2	10	7	4	5	0	0	97,8
St. Pölten	1	3	3	1	2	0	0	94,6
Stixneusiedl	1	7	7	2	3	0	0	97,6
Trasdorf	1	7	4	3	3	0	0	97,5
Tulln	0	5	3	1	2	0	0	97,6
Wiener Neustadt	3	10	8	4	3	0	0	97,8





Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW > 120	HMW > 200	Verf. %
Amstetten	10	37	31	18	27	0	0	97,8
Bad Vöslau	4	19	13	7	12	0	0	97,8
Biedermannsdorf	12	68	54	23	42	0	0	97,6
Dunkelsteinerwald	4	13	11	8	10	0	0	97,6
Forsthof	4	17	13	7	7	0	0	97,8
Gänserndorf	6	29	20	9	16	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	7	60	27	13	21	0	0	97,8
Hainburg	7	60	29	12	23	0	0	97,8
Heidenreichstein	2	8	6	4	5	0	0	97,7
Kematen/Ybbs	6	25	14	8	15	0	0	97,8
Klosterneuburg	5	23	18	9	13	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	12	45	34	21	32	0	0	97,8
Krems	7	81	44	15	22	0	0	97,5
Mannswörth	14	77	47	25	44	0	0	84,7
Mödling	8	99	37	17	29	0	0	97,8
Payerbach	3	11	6	5	5	0	0	97,5
Poehlarn	8	42	22	12	21	0	0	90,7
Purkersdorf	7	23	16	10	15	0	0	95,4
Schwechat	10	44	35	20	32	0	0	97,8
St. Pölten	9	42	26	12	25	0	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	19	79	53	27	44	0	0	97,6
St. Valentin-A1	13	78	51	24	45	0	0	97,8
Stixneusiedl	7	32	25	12	15	0	0	97,7
Stockerau	12	79	55	23	41	0	0	97,8
Trasdorf	6	34	25	10	20	0	0	97,6
Tulln	9	46	23	12	21	0	0	97,6
Vösendorf	9	50	39	20	34	0	0	97,8
Wiener Neudorf	11	61	48	24	43	0	0	97,7
Wiener Neustadt	7	36	23	12	24	0	0	97,7
Wolkersdorf	8	47	31	11	23	0	0	97,7
Zwentendorf	6	65	24	11	19	0	0	97,4





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	MW1>180	Verf. %
Amstetten	64	145	145	126	119	1	0	91,1
Annaberg	78	126	123	113	112	0	0	97,8
Bad Vöslau	83	153	149	124	122	2	0	97,8
Dunkelsteinerwald	68	149	149	123	126	2	0	97,6
Forsthof	85	127	127	116	118	0	0	97,8
Gänserndorf	79	149	145	127	132	6	0	97,6
Hainburg	81	157	153	130	129	7	0	97,8
Heidenreichstein	68	137	137	122	120	1	0	97,8
Himberg	77	155	154	122	124	4	0	97,8
Irnfritz	76	142	141	127	124	2	0	97,7
Kematen/Ybbs	69	137	136	123	122	2	0	97,8
Klosterneuburg	83	168	162	122	130	7	0	97,6
Kollmitzberg	74	138	137	124	122	1	0	81,2
Krems	72	155	154	130	133	5	0	97,8
Mistelbach	78	150	147	127	132	6	0	97,6
Mödling	82	132	131	118	125	4	0	94,8
Payerbach	97	139	139	130	129	7	0	97,8
Poechlarn	68	143	140	130	127	2	0	90,6
Purkersdorf	68	164	160	118	121	0	0	95,3
Schwechat	81	159	156	130	130	6	0	97,8
St. Pölten	71	150	146	117	123	2	0	97,8
St. Valentin-A1	62	139	139	124	124	2	0	97,8
Stixneusiedl	83	144	142	124	125	3	0	97,8
Trasdorf	70	147	143	119	124	2	0	97,4
Tulln	69	140	135	117	124	1	0	97,8
Wiener Neustadt	84	152	150	127	128	6	0	97,7
Wiesmath	96	143	141	130	129	8	0	97,4
Wolkersdorf	78	148	140	124	129	5	0	97,6
Ziersdorf	68	152	148	128	135	5	0	97,6





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	77	78	84	77	80	82	79	72	81	74
02.	68	79	77	62	67	57	61	63	65	62
03.	117	113	112	99	111	91	88	100	107	99
04.	104	94	115	105	112	118	120	99	113	102
05.	94	90	92	83	90	102	109	73	94	82
06.	104	105	104	120	101	113	110	97	107	112
07.	85	80	96	81	86	95	100	82	97	84
08.	112	109	117	140	118	130	128	99	121	126
09.	91	90	91	87	90	96	95	82	89	82
10.	105	102	117	99	117	103	107	89	106	95
11.	97	103	95	81	94	98	93	81	98	83
12.	#	97	106	134	112	124	118	97	107	117
13.	#	114	120	149	123	130	125	126	117	135
14.	#	99	111	114	109	133	126	93	113	104
15.	86	80	113	92	95	110	111	83	124	82
16.	98	91	108	82	104	121	122	98	109	99
17.	83	91	99	96	106	110	105	98	99	102
18.	105	93	97	96	101	104	108	78	94	83
19.	74	68	84	65	74	93	86	85	82	79
20.	101	98	90	84	85	98	97	87	89	86
21.	104	110	93	85	91	97	94	87	89	84
22.	121	107	112	105	108	120	112	102	111	100
23.	126	123	138	120	127	129	125	121	128	117
24.	145	118	122	135	119	133	132	137	124	141
25.	114	111	123	129	118	138	127	119	126	127
26.	114	109	122	127	119	145	145	112	127	120
27.	115	100	118	121	116	122	118	111	125	130
28.	113	107	123	108	119	129	127	99	123	103
29.	117	98	114	96	103	114	120	101	114	92
30.	111	92	149	115	118	138	153	108	154	112
31.	102	100	108	89	111	103	106	88	99	105





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	79	83	69	78	80	84	82	77	80	89
02.	71	62	64	63	61	70	91	62	60	65
03.	114	94	115	101	93	116	104	119	109	106
04.	102	127	103	109	106	118	101	108	115	126
05.	92	99	95	85	89	95	90	91	90	100
06.	113	119	107	119	117	107	105	111	110	115
07.	83	104	85	86	94	91	113	84	82	98
08.	104	139	118	151	127	131	118	116	125	129
09.	90	91	86	90	87	93	87	92	86	95
10.	110	101	106	104	104	114	112	108	109	106
11.	99	96	95	80	98	99	102	93	93	100
12.	123	127	121	136	129	111	102	133	111	114
13.	108	128	129	154	132	124	126	125	119	124
14.	72	118	80	119	124	116	107	83	118	118
15.	85	101	84	95	99	111	115	89	93	119
16.	96	112	97	93	116	110	104	95	99	116
17.	75	99	83	102	114	102	110	89	87	109
18.	112	90	106	106	95	99	114	#	87	97
19.	72	84	76	74	85	86	84	Dfue	77	83
20.	100	93	101	92	95	90	106	#	84	90
21.	116	89	102	93	93	91	102	107	86	92
22.	125	113	123	106	112	112	125	106	106	113
23.	127	118	124	119	130	129	139	130	119	125
24.	136	132	137	143	136	128	139	140	123	131
25.	112	130	118	138	135	128	124	125	#	135
26.	108	136	114	138	147	129	127	125	124	136
27.	120	132	#	124	124	128	122	122	126	123
28.	112	145	#	111	122	118	125	117	128	150
29.	115	104	#	98	100	115	120	110	96	119
30.	117	162	#	109	130	#	136	114	160	156
31.	99	113	#	98	97	#	113	100	106	107





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	79	78	83	81	78	86	85	77	78
02.	59	64	64	55	61	88	90	51	62
03.	117	116	99	101	98	115	115	87	97
04.	107	108	124	108	107	115	109	112	110
05.	86	92	101	93	94	93	103	91	87
06.	115	98	106	125	118	121	125	117	114
07.	85	92	103	85	96	107	125	99	86
08.	137	114	127	143	135	127	134	129	133
09.	89	88	94	91	87	92	90	86	88
10.	107	107	108	103	99	119	117	100	103
11.	97	96	97	91	91	103	108	94	89
12.	120	110	106	125	125	114	112	121	137
13.	146	118	126	143	131	128	127	126	138
14.	95	87	119	115	116	113	106	120	120
15.	90	84	123	100	97	115	118	97	95
16.	93	101	115	97	98	117	119	109	110
17.	87	94	106	94	94	92	95	113	105
18.	93	94	103	92	84	102	94	99	101
19.	73	68	88	76	78	89	88	82	82
20.	87	96	92	89	83	93	92	89	91
21.	93	113	92	87	85	100	101	87	88
22.	111	129	111	108	106	122	123	109	106
23.	126	128	127	122	120	150	141	123	120
24.	126	139	127	128	128	130	132	132	141
25.	117	110	123	128	128	126	118	134	134
26.	124	119	124	128	127	124	128	131	148
27.	120	119	116	123	129	121	112	123	144
28.	114	119	127	122	117	128	118	131	109
29.	101	105	124	100	99	118	113	102	100
30.	127	136	142	122	133	136	119	140	145
31.	104	95	107	101	96	112	110	100	95





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	13	39	33	23	27	0	100,0
Bad Vöslau	11	34	29	22	25	0	100,0
Biedermannsdorf	12	154	65	30	28	0	99,9
Gänserndorf	14	151	59	31	38	0	100,0
Groß Enzersdorf II	21	320	145	59	94	1	100,0
Hainburg	14	49	30	21	27	0	99,9
Heidenreichstein	13	42	37	26	28	0	99,9
Himberg	8	38	23	17	19	0	99,7
Kematen/Ybbs	12	63	47	24	29	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	13	472	90	23	27	0	100,0
Krems	13	51	46	27	31	0	93,1
Mannswörth	18	248	176	60	50	1	99,9
Mistelbach	13	92	46	21	27	0	100,0
Mödling	11	111	29	20	24	0	100,0
Neusiedl	15	490	207	50	34	0	100,0
Schwechat	13	188	55	21	28	0	100,0
St. Pölten	13	71	40	23	30	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	12	61	38	22	30	0	99,1
St. Valentin-A1	13	223	69	23	29	0	100,0
Stixneusiedl	12	179	91	30	31	0	100,0
Stockerau	15	74	56	28	38	0	100,0
Trasdorf	9	335	74	21	20	0	94,1
Tulln	13	64	34	24	28	0	100,0
Wiener Neudorf *	21	413	200	68	137	3	100,0
Wiener Neustadt	13	48	28	22	27	0	100,0
Ziersdorf	14	118	64	30	40	0	99,7
Zwentendorf	13	73	37	23	26	0	99,9

* Die teils erhöhten Messwerte an der Messstelle Wiener Neudorf und die damit zusammenhängenden Überschreitungen des Tagesmittelwerts lassen sich durch Bautätigkeiten im direkten Umfeld der Messstelle begründen.





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0
01.	6	4	5	6	6	6	5	5	5	5	7	11	6	5
02.	11	7	9	5	11	7	7	5	9	8	8	14	5	8
03.	15	10	10	8	15	9	13	5	13	10	10	15	10	9
04.	13	11	12	14	17	12	13	6	11	12	13	16	12	10
05.	7	6	7	10	32	10	9	5	7	7	#	16	8	7
06.	14	11	13	31	16	12	11	10	12	14	#	60	10	10
07.	10	9	11	11	19	15	9	8	9	9	#	16	11	11
08.	13	14	18	23	26	19	12	12	13	17	17	24	15	15
09.	6	5	6	7	14	8	6	5	4	5	7	12	6	6
10.	9	9	8	7	28	6	7	6	9	17	7	10	6	7
11.	6	8	8	9	13	11	10	6	5	7	10	13	10	7
12.	13	10	10	9	16	11	9	6	11	12	12	13	11	10
13.	20	22	30	26	32	21	26	10	21	23	27	26	20	20
14.	9	10	10	13	14	15	12	7	8	11	11	15	13	10
15.	11	7	6	12	41	13	10	5	10	8	8	11	9	8
16.	9	8	10	14	20	15	12	7	9	10	10	13	13	11
17.	14	14	15	19	18	17	19	7	12	16	18	20	18	14
18.	11	10	10	14	13	15	17	6	8	11	10	17	15	11
19.	17	13	14	16	15	15	17	7	16	16	16	19	14	13
20.	16	14	13	16	15	18	15	7	15	16	17	17	16	15
21.	18	13	13	14	18	17	16	6	17	17	17	17	17	15
22.	18	15	15	18	59	17	14	15	16	19	20	23	21	17
23.	23	18	20	21	40	19	18	17	18	19	22	23	21	17
24.	22	20	21	22	24	19	25	13	24	22	24	28	21	18
25.	14	12	13	18	16	17	15	8	13	14	13	18	14	12
26.	15	16	15	16	25	16	14	8	16	15	13	23	15	13
27.	9	12	12	15	18	14	12	8	12	12	11	13	13	11
28.	11	15	15	20	25	18	12	10	11	13	12	21	18	14
29.	11	7	7	9	9	9	11	5	10	8	11	13	10	8
30.	16	11	13	15	19	15	15	7	18	12	16	18	12	11
31.	11	8	9	8	19	10	11	6	10	9	10	14	11	8





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0
01.	6	4	7	7	5	5	8	5	7	12	4	8	7
02.	9	7	10	9	10	6	8	8	9	10	7	5	9
03.	12	9	20	12	14	9	10	11	12	10	9	9	11
04.	13	12	15	10	12	13	13	12	12	12	12	12	12
05.	8	8	8	7	8	10	11	7	9	7	10	9	10
06.	12	12	11	17	11	16	17	11	11	64	11	12	11
07.	11	10	11	11	11	12	14	8	10	12	13	10	10
08.	15	16	14	18	9	30	22	9	16	46	16	16	14
09.	6	5	7	6	5	11	9	4	6	6	7	5	7
10.	9	10	8	6	9	12	9	5	7	10	10	8	8
11.	8	8	7	6	6	9	10	6	8	8	8	11	8
12.	16	10	12	10	9	9	13	8	12	68	10	12	12
13.	24	21	23	22	21	20	26	14	22	60	22	27	23
14.	10	11	9	10	9	10	12	7	10	11	12	11	10
15.	9	7	9	13	10	7	10	6	9	19	8	8	10
16.	12	9	10	10	9	10	14	8	12	11	9	11	12
17.	15	16	15	11	13	14	15	11	14	15	15	17	15
18.	10	12	9	5	11	12	10	7	9	11	12	18	11
19.	19	16	18	17	14	16	19	10	18	16	13	19	16
20.	17	20	16	16	15	11	18	9	17	17	15	15	15
21.	19	19	17	15	16	12	20	9	20	16	15	17	16
22.	26	20	19	16	18	14	25	12	20	28	20	20	19
23.	50	21	23	17	21	17	28	12	24	29	21	23	22
24.	24	21	22	19	20	16	25	9	22	34	19	30	20
25.	14	13	14	11	12	13	15	8	14	13	15	14	13
26.	14	14	15	14	17	11	13	6	15	32	21	14	14
27.	13	14	12	12	10	7	14	#	12	18	15	12	12
28.	14	14	12	13	10	12	19		15	23	16	14	14
29.	11	8	10	11	19	3	8	#	10	9	8	8	9
30.	16	14	13	16	23	11	13	21	14	15	13	12	14
31.	13	8	11	10	11	3	11	10	11	9	9	11	11





Station	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	7	23	12	16	100,0
Bad Vöslau	6	16	10	13	100,0
Groß Enzersdorf II	8	40	14	18	100,0
Hainburg	7	18	12	15	99,9
Klosterneuburg-Verkehr	6	67	11	13	100,0
Mistelbach	7	18	12	14	100,0
Mödling	6	27	11	14	100,0
Neusiedl	7	60	15	15	100,0
Schwechat	6	33	11	13	100,0
St. Pölten	7	35	14	18	100,0
St. Valentin-A1	7	23	12	15	100,0
Trasdorf	5	30	8	9	94,1
Tulln	7	16	11	14	100,0
Wiener Neudorf	7	60	15	21	100,0
Wiener Neustadt	7	23	13	18	100,0
Zwentendorf	7	15	11	13	99,9





Station	CO [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	Verf. %
Mödling	0,16	1,68	0,39	0,23	0,22	0	99,5
Schwechat	0,18	0,31	0,27	0,25	0,25	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,20	0,65	0,35	0,31	0,31	0	99,3
Vösendorf	0,15	0,28	0,24	0,20	0,22	0	99,5

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
MW1>180	.....	Anzahl Überschreitungen MW1>180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
MW8>120	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

